MASSERIA SBOTTA | MASSERIA DELLA SBOTTA





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage

Die Masseria fortificata Sbotta di Borgagne liegt im östlichen Salento inmitten der ländlichen Ebene von Borgagne.
Das befestigte Gut befindet sich in strategisch günstiger Position rund 3 km westlich der adriatischen Küstenlinie und den Steilküstenformationen von Sant'Andrea sowie den Stränden der Alimini-Seen.
Die Provinzhauptstadt Lecce liegt etwa 20 km nordwestlich, während das historische Zentrum von Otranto knapp 7 km südöstlich entfernt ist.
In direkter Nachbarschaft im gemeinsamen Verteidigungsring befinden sich die Masseria Porcaccini (ca. 2,8 km westlich) und die Masseria Nova (ca. 1,5 km nordwestlich).

Nutzung

Geschütztes Baudenkmal, Privatbesitz, Agriturismo

Bau/Zustand

Die Masseria fortificata Sbotta wurde im 16. Jahrhundert (ca. 1500) als autarkes Agrargut errichtet.
In einer Epoche, in der die salentinische Küstenregion unter ständiger Bedrohung durch osmanische Korsaren litt, wurde die Anlage baulich so konzipiert, dass sie eine dauerhafte Verteidigungsbasis bot.

Baukonstruktion & Befestigungsring:
Der Komplex ist aus lokalem Kalksandstein errichtet und zeigt die klassische, wehrhafte Struktur einer geschlossenen Hofanlage.
Die historischen Erdgeschosstrakte sind von einem markanten architektonischen Gesims umzogen, welches die wehrbauliche Basis optisch von den späteren Aufbauten trennt. Die Innenräume im Erdgeschoss weisen hochgradig wehrhafte Tonnengewölbe mit Spitzbogen-Geometrie auf.
Eine Besonderheit des Areals ist eine unterirdische Höhle, die in den weichen Kalkstein gehauen wurde und historisch als Fluchtort oder kühler Lagerraum diente.
Zum erweiterten Komplex gehört zudem eine freistehende, barocke Kapelle aus dem 18. Jahrhundert (datiert um 1700).
Der Zustand des gesamten Ensembles ist durch jüngste, denkmalgerechte Renovierungen hervorragend.

Agrarhistorische Funktion & Territorialer Befestigungsring:
Historisch diente das Anwesen der Olivenölproduktion, dem Getreideanbau und der ausgedehnten Viehhaltung in der fruchtbaren Übergangszone zwischen den Alimini-Lagunen und dem Hinterland.

Die Masseria Sbotta bildete das östliche Bindeglied im koordinierten Verteidigungs- und Agrarnetzwerk rund um das historische Lehen von Borgagne:
Masseria Nova: Nordwestlich positioniert; fungierte mit ihrem weithin sichtbaren Wehrturm als Hauptbeobachtungsposten des Hinterlands.
Masseria Porcaccini: Westlich gelegen; sicherte mit ihrem spezialisierten dreistöckigen Speicherturm das landeinwärts gelegene Terrain ab.
Das befestigte Dorf Roca Vecchia & Casale Ruggiano: Wichtige, ehemals befestigte historische Siedlungspunkte im direkten Einzugsgebiet entlang des überwachten Transportweges nach Otranto.

Typologie

Masseria fortificata (befestigter Bauernhof / Wehrmasseria)
Baugeschichtlich klassifiziert sich das Objekt als Masseria fortificata des Typs "A Corte". Diese Hofform zeichnet sich dadurch aus, dass sämtliche Wohn-, Stall- und Lagerräume um einen zentralen, quadratischen oder rechteckigen Hof gruppiert wurden, dessen Außenfassade weitgehend fensterlos und abweisend gestaltet ist, um unbefugtes Eindringen von außen unmöglich zu machen.
Die spitzbögigen Gewölbe im Inneren weisen auf spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Steinhauer-Traditionen hin.

Sehenswert

Die Spitzbogen-Tonnengewölbe:
Die im Zuge der Sanierung im Erdgeschoss perfekt freigelegten, historisch seltenen Gewölbestrukturen.
Das Cornice-Gesims:
Die an den Außenfassaden des Kernbaus umlaufende, architektonische Trennlinie.
Die historische Gutskapelle (18. Jh.):
Ein gut erhaltenes, sakrales Bauwerk aus der Epoche des Barocks mit zeittypischen Verzierungen.
Die unterirdische Höhle:
Faszinierende, in den weichen Kalkstein gehauene Untergrundstruktur direkt auf dem Gelände der Masseria.

Bewertung

Die Anlage dokumentiert eindrucksvoll die schrittweise Transformation einer reinen Wehrmasseria des 16. Jahrhunderts zu einem repräsentativen Agrargut des Barockzeitalters (erkenntlich an der Hinzufügung der Kapelle und den Obergeschoss-Erweiterungen). Als küstennahes Hinterland-Lehngut kontrollierte sie die strategisch wichtigen Verbindungswege zwischen den Befestigungen am Meer (wie Torre Sant'Andrea und Roca) und den agrarischen Versorgungszentren im Landesinnere.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)
WGS84: 40°13'50.9" N, 18°24'38.5" E
Höhe: 21 m ü. NN

Topografische Karte/n
Die Masseria Sbotta auf der Karte von OpenTopoMap.

Kontaktdaten
Masseria Sbotta | Via Vicinale Notari | I-73026 Borgagne
Tel: +39 351 427 1280 | E-Mail: masseriasbotta@gmail.com

Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.

Anfahrt mit dem PKW
Von Lecce kommend der Küstenstraße SP366 nach Süden in Richtung Otranto folgen. Auf der Höhe der Alimini-Seen bzw. Sant'Andrea nach Westen auf die SP148 in Richtung Borgagne abbiegen.
Kurz vor der Fraktion den lokalen Wirtschaftswegen (Via Vicinale Notari) nach Süden folgen.
Alternativ über die SP3 von Melendugno direkt nach Borgagne anreisen.
Von Borgagne aus der Via Vicinale Notari nach Osten Richtung Küste folgen.
Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen direkt auf dem Gelände der Masseria Sbotta zur Verfügung.

Anfahrt mit Bus oder Bahn
Es gibt keine direkte Haltestelle am Objekt.
Von der Dorfmitte in Borgagne verbleibt eine Strecke von ca. 1,5 bis 2 km über die ländlichen Nebenstraßen nach Südosten bis zum Hoftor.
Bahn:
Nächster Hauptbahnhof ist Lecce Centrale. Regionale Züge der FSE (Ferrovie del Sud Est) bedienen die Station Melendugno.
Bus:
Lokale Busverbindungen (bzw. im Sommer Salento in Bus) führen bis zur zentralen Haltestelle in Borgagne.

Wanderung zur Burg
Eine Rundwanderung bietet sich von Borgagne aus an.
Die Route führt vom Hauptplatz des Ortes vorbei an alten Olivenhainen zur Masseria Sbotta, berührt die Ausläufer der ehemaligen Ansiedlung Pasulo und leitet über ruhige Feldwege zurück zur Masseria Nova und Masseria Porcaccini.

Öffnungszeiten
Nur Außenbesichtigung möglich.

Eintrittspreise
k.A.

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung

Gastronomie auf der Burg
keine

Öffentlicher Rastplatz
keiner

Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Agriturismo Masseria Sbotta

Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.

Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder






Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

16. Jh.	Erste Bauphase und Errichtung des wehrhaften Kerngefüges als geschlossene "Masseria a corte" mit spitzbögigen Tonnengewölben.
um 1700	Wohlstandsphase unter barockem Einfluss; Errichtung der freistehenden Gutskapelle und Ausbau des Obergeschosses über dem Gesims.
19. Jh.	Erweiterung der Stallungen und Ausbau der Wirtschaftsflächen für die intensivierte Olivenölproduktion.
Spätes 20. Jh.	Allmählicher Wandel der landwirtschaftlichen Nutzung; Dokumentation des historischen Ensembles in regionalen Kulturführern.
21. Jh.	Umfassende, denkmalgerechte Sanierung des gesamten Gutskomplexes und offizielle Registrierung als Baudenkmal im CartApulia-System.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Cazzato, Mario & Constantini, Antonio - Guida di Acaya. Città campagna Cesine | Melendugno, 1990

Constantini, Antonio - Guida alle Masserie del Salento | Martina France, 2006

Constantini, Antonio - Le Masserie del Salento: Dalla masseria fortificata alla masseria-villa | Galatina, 1995

Muratore, M. R. - Guida del Salento vol. 2 - Castelli, masserie fortificate, torri costiere, torri colombaie, gastronomia, vino e olio | Milano, 1991

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.cartapulia.it
Offizielle Webseite der digitalen Kulturdaten- und Kartographie-Plattform der Region Apulien.
Mit Informationen zur Masseria Sbotta.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.11.2026] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.11.2026 [CR]

IMPRESSUM © 2026 X Folgen